

VORBERICHT ZUR GEMEINDERECHNUNG 2009

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Belp wurde nach dem 'Harmonisierten Rechnungsmodell' (HRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand die Gemeindesoftware ABACUS zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Beat Bürgy, Abteilungsleiter Finanzen, Belp; im Amt seit 1. Januar 1990.

2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung dient die per 31. Dezember 2008 abgeschlossene Jahresrechnung 2008, welche wie folgt genehmigt wurde:

- durch den Gemeinderat am 2. April 2009
- durch die Einwohnergemeindeversammlung am 18. Juni 2009
- durch den Regierungsstatthalter am 30. Juli 2009

3. Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2009 wurde durch die Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2008 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- Steueranlage mit dem 1,34-fachen des Einheitsansatzes
- Liegenschaftssteuer mit 1‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe mit CHF 80.-- pro Hund

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Senkung der Steueranlage von 1.44 auf neu 1.34 des Einheitsansatzes
- Weitere Rückerstattung von Guthaben durch den Gemeindeverband Bezirksspital / Altersheim Belp
- Kauf von Landparzellen in der Stockmatt und „Altes Spital“
- Verkauf von Landparzellen im Säget und in der Aemmenmatt, sowie diverser privater Baurechte
- Urnenabstimmung über die Realisierung der Zone für Freizeit und Sport im Giessenbad, mit nachfolgendem Landkauf und -abtausch.
- Führung der Rechnung der Energie Belp durch ihre eigene Buchhaltungsabteilung (inklusive neuer Geldkonti).

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

I. Ordentliche Rechnung

Die Jahresrechnung 2009 schliesst bei Aufwendungen von CHF 46'009'877.22 und Erträgen von CHF 50'380'017.24 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'370'140.02 ab. Dieser Betrag wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

I.I Ortsgut (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall)

Der Cash flow des Ortsguts berechnet sich wie folgt:

<u>Gegenüberstellung der Abschreibungen</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Voranschlag 2009</u>
Harmonisierte Abschreibungen	CHF 574'660.—	CHF 1'081'600.—
Uebrige Abschreibungen	CHF 3'220'524.85	CHF —.—
Abschreibungen total	<u>CHF 3'795'184.85</u>	<u>CHF 1'081'600.—</u>
<u>Gegenüberstellung der Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Voranschlag 2009</u>
Einlagen in Spezialfinanzierungen Schutzraum	CHF 212'074.—	CHF 30'000.—
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Parkplatzbewirtschaftung	– CHF 91'400.—	CHF —.—
Saldo Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen	<u>CHF 120'674.—</u>	<u>CHF 30'000.—</u>
<u>Zusammenzug des Ergebnisses</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Voranschlag 2009</u>
Abschreibungen total	CHF 3'795'184.85	CHF 1'081'600.—
Saldo Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen	CHF 120'674.—	CHF 30'000.—
Aufwand- / Ertragsüberschuss	CHF 4'370'140.02	– CHF 68'600.—
Ergebnis Rechnung 2009 (Cash flow)	<u>CHF 8'285'998.87</u>	<u>CHF 1'043'000.—</u>

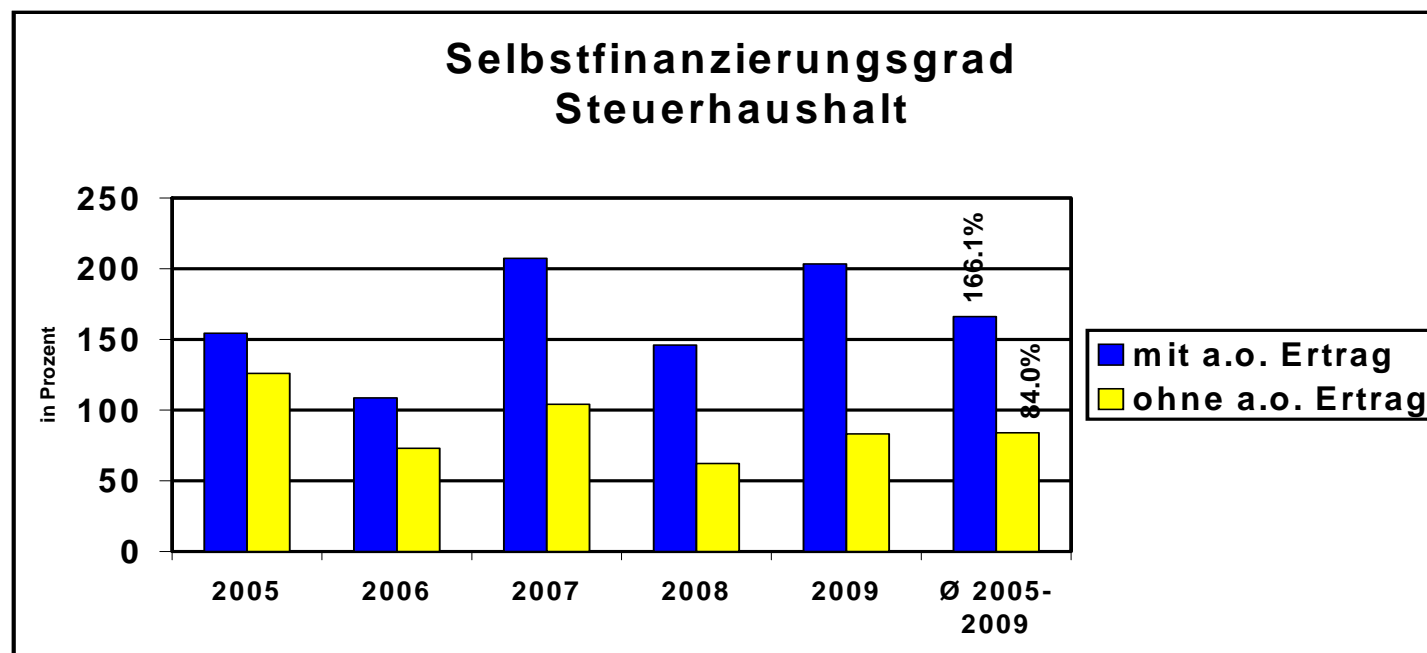
Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt total **CHF 7'242'998.87** und ist hauptsächlich auf die folgenden Abweichungen zurückzuführen:

Bereich Soziale Wohlfahrt (Rückerstattung durch den Gemeindeverband Bezirksspital / Altersheim Belp, Beiträge an Ergänzungsleistungen und Lastenverteilung Sozialhilfe), Bereich Verkehr (Gemeindestrassen und Regionalverkehr), Bereich Umwelt und Raumordnung (Planungsmehrwerte und Raumplanung) und Bereich Finanzen und Steuern (Steuereinnahmen der Natürlichen Personen, Steuerteilungen der Juristischen Personen, Liegenschaftssteuern, Steuerabschreibungen, Zinsendienst, Liegenschaften Finanzvermögen (Buchgewinne aus Verkauf von Land). Zudem resultierte aus den Einlagen / Entnahmen in die Spezialfinanzierungen Schutzrauersatzbeiträge und Parkplatzbewirtschaftung eine Besserstellung von CHF 90'650. Die detaillierten Angaben der Abweichungen können diesem Vorbericht ab Seite X entnommen werden.

Gegenüber der Rechnung 2008 beträgt die Besserstellung CHF 1'324'300.21.

Im Rechnungsjahr wurden im Bereich Ortsgut brutto CHF 4'746'906.95 investiert. An Einnahmen konnten CHF 671'364.10 verbucht werden, was zu Nettoinvestitionen von CHF 4'075'542.85 geführt hat. Diese Ausgaben konnten mit dem Cash flow von CHF 8'285'998.37 abgedeckt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug im Jahre 2009 203,3%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug diese Kennzahl 166,1%. Ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Einnahmen (Buchgewinne, Planungsmehrwerte etc.) beträgt dieser Wert in der gleichen Periode lediglich 84,0%.

Der Selbstfinanzierungsgrad im Ortsgut im Ueberblick



I.II Spezialfinanzierung Abwasser

Die Abwasserrechnung schliesst bei einem Umsatz von CHF 2'243'872.— mit einem Ueberschuss von CHF 742'898.40 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 346'000.—, was eine Besserstellung von CHF 1'088'898.40 bedeutet. In die Spezialfinanzierung Werterhalt wurde wie budgetiert der Betrag von CHF 537'750.— eingelegt. Den Bruttoinvestitionen von CHF 296'457.90 standen Investitionseinnahmen von CHF 1'599'025.— gegenüber. Der Ueberschuss der Investitionsrechnung von CHF 1'302'567.10 wurde in die Laufende Rechnung verbucht. Dies begründet, neben tieferen Einnahmen bei den Gebühren und den Zinsen, die Besserstellung der Abwasserrechnung. Das Verwaltungsvermögen ist nach wie vor vollständig abgeschrieben. Die Abwasserrechnung verfügt über Guthaben von total CHF 11'357'107.44, aufgeteilt auf den Werterhalt mit CHF 4'788'750.— und den Rechnungsausgleich mit CHF 6'568'357.44.

I.III Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallrechnung schliesst bei einem Umsatz von CHF 1'486'161.54 mit einem Ueberschuss von CHF 218'933.94 ab. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 115'700.—, was eine Verbesserung um CHF 103'233.94 bedeutet. Grund für diese Besserstellung sind tiefere Abfuhr- und Beseitigungskosten als budgetiert. Statt der budgetierten Abschreibungen von CHF 2'500.— wurden total CHF 3'341.50 an Abschreibungen vorgenommen. Das Guthaben der Abfallbeseitigung beträgt neu CHF 1'106'955.93. Das Verwaltungsvermögen ist vollständig auf CHF 1.— abgeschrieben. Zusätzlich besteht eine Beteiligung von CHF 91'002.— bei der AVAG, welche aber nicht abgeschrieben werden muss.

II. Rechnung der Energie Belp

Die Rechnung der Energie Belp wurde durch den Verwaltungsrat am 30. März 2010 abschliessend genehmigt. Der Gemeinde Belp wurden die folgenden Beträge abgeliefert:

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Kommunikation	CHF 246'810.—	CHF 243'100	CHF 243'940.—
Elektrizitätsversorgung	CHF 932'120.—	CHF 866'700	CHF 1'020'830.—
Total Ablieferung	CHF 1'178'930.—	CHF 1'109'800	CHF 1'264'770.—

Gegenüber dem Voranschlag wurden total CHF 69'130.— mehr abgeliefert. Das Ziel des Gemeinderates, pro Jahr mindestens CHF 1 Mio. aus den Abgaben in die Ordentliche Rechnung zu erhalten, wurde im Rechnungsjahr 2009 wiederum erreicht.

Die Ergebnisse der einzelnen Werke lauten wie folgt:

	Kommunikation	Wasser	Elektrizität	Nahwärme
Harmonisierte Abschreibungen	CHF 28'180.—	CHF —.—	CHF 147'710.—	CHF 113'600.—
Uebrige Abschreibungen	CHF 253'612.—	CHF —.—	CHF 1'329'372.75	CHF —.—
Total Abschreibungen	CHF 281'792.—	CHF —.—	CHF 1'477'082.75	CHF 113'600.—
Einlage/Entnahme SF	CHF 336'732.97	CHF 471'523.83	CHF 187'862.20	–CHF 41'607.13
Cash flow 2009	CHF 618'524.97	CHF 471'523.83	CHF 1'664'944.95	CHF 71'992.87
Vergleich mit VA 2009	+ CHF 199'874.97	+ CHF 159'323.83	+ CHF 598'344.95	– CHF 30'957.13
Vergleich mit Rechnung 2008	+ CHF 183'614.79	– CHF 119'843.25	+ CHF 477'614.86	– CHF 1'174'663.48

Insgesamt schloss die Rechnung 2009 der Energie Belp um CHF 926'586.62 besser ab als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2008 gab es eine Verschlechterung um CHF 633'277.08. Dieses Resultat ist hauptsächlich auf die Aenderung des Abrechnungsmodus auf das Kalenderjahr bei der Elektrizität- und der Wasserversorgung zurückzuführen, da im Jahre 2008 einmalig die Erträge von fünf Quartalen in der Rechnung integriert sind.

Die Energie Belp investierte im Jahre 2009 brutto CHF 3'644'927.75. An Einnahmen konnten CHF 795'908.96 verbucht werden, was zu Nettoinvestitionen von CHF 2'849'018.79 geführt hat. Verglichen mit dem Cash flow von insgesamt CHF 2'826'986.62 ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 99,2% oder im Durchschnitt der Jahre 2005 – 2009 von 162,7%.

Das Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2009 total CHF 1'092'344.23, wovon CHF 70'000.— aus Beteiligungen stammen, welche nicht abgeschrieben werden müssen. Mit Ausnahme der Nahwärmeversorgung sind die übrigen Werke vollständig abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen der Nahwärmeversorgung, welches im Vorjahr vollständig abgeschrieben worden ist, beträgt neu wieder CHF 1'022'341.23.

Das Kontokorrent mit der Einwohnergemeinde Belp weist einen Saldo von CHF 1'914'843.85 zu Gunsten der Gemeinde Belp auf.

Das Guthaben der einzelnen Spezialfinanzierungen, oder das Eigenkapital der Energie Belp, betragen total CHF 6'633'044.07.

Weitere Details zur Rechnung 2009 der Energie Belp können dem separaten Geschäftsbericht entnommen werden, welcher direkt bei der Energie Belp, Rubigenstrasse 12, 3123 Belp, bestellt werden kann.

III. Konsolidierte Rechnung

Die Konsolidierte Rechnung erzielt bei einem Gesamtaufwand von CHF 61'187'474.81 und bei einem Gesamtertrag von CHF 65'557'614.83 einen Ertragsüberschuss von CHF 4'370'140.02. Der Cash flow beträgt total CHF 12'615'909.33. Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Besserstellung von CHF 9'362'559.33, gegenüber der Vorjahresrechnung eine Verbesserung von CHF 1'377'951.64.

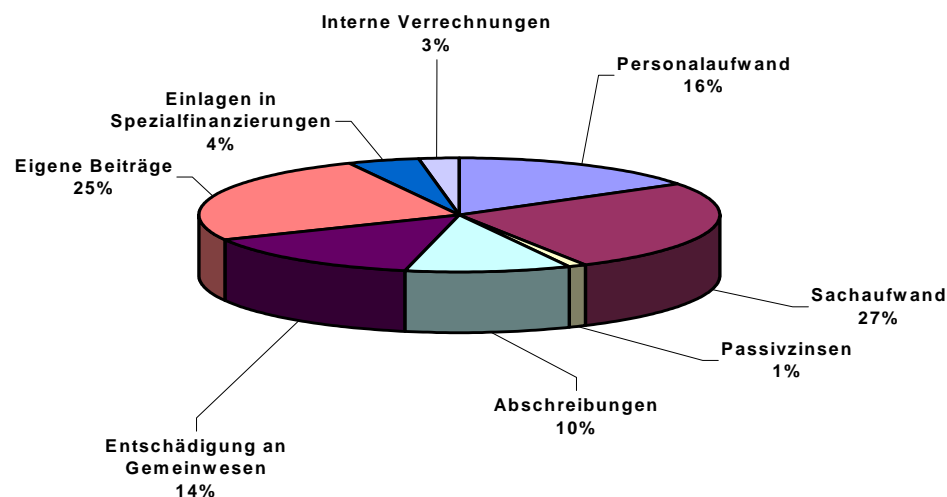
Bruttoinvestitionen von CHF 8'708'575.25 standen Einnahmen von CHF 1'776'230.96 gegenüber. Die Nettoinvestitionen von CHF 6'932'344.29 konnten vollständig selber finanziert werden. Es entstand ein Finanzierungsüberschuss von CHF 5'683'565.04 (Vorjahr CHF 3'748'493.34). Gegenüber dem Vorjahr wurden netto CHF 557'120.06 weniger investiert.

Im Jahre 2009 wurden Ausgaben von CHF 3'539'871.45 (Vorjahr CHF 367'508.85) in die Liegenschaften des Finanzvermögens getätigt. Grundstücke und Liegenschaften wurden für CHF 3'305'311.— (Vorjahr CHF 2'811'395.—) verkauft, was zu einem Buchgewinn in der Laufenden Rechnung von CHF 2'856'796.15 (Vorjahr CHF 1'340'852.35) geführt hat.

Die nachfolgenden Zahlen dieses Vorberichtes beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Konsolidierte Rechnung.

6. Laufende Rechnung – Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand



Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt CHF 270'450 (oder 2,9%) über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von CHF 627'350 (oder 7,0%) zu verzeichnen. Die Zunahme erfolgte infolge zusätzlicher Stellenprozente für die Reinigung der Sporthalle, beim Regionalen Sozialdienst aber auch bei der Energie Belp.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher und übriger Unterhalt) liegt CHF 551'100 (oder 3,3%) unter dem Budget. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 1'274'700 (oder 7,4%). Hauptgrund für die Abnahme gegenüber dem Voranschlag und der Vorjahresrechnung sind die tieferen Heizkosten und der günstigere Energieankauf bei der BKW. Der bauliche Unterhalt nimmt gegenüber dem Budget um CHF 303'900 zu, gegenüber der Vorjahresrechnung besteht ein Rückgang um CHF 270'250. Deutlich unter dem budgetierten Betrag lagen die Kosten für die Abfallentsorgung.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen CHF 4'250 (oder 0,6%) unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von CHF 193'550 (oder 22,0%) zu verzeichnen. Hauptgrund sind tiefere Zinsen bei den kurz-, mittel- und langfristigen Zinsen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Finanzvermögen fielen um CHF 304'500 höher aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um CHF 409'250 (oder 198,7%) höher ausgefallen. Grund dafür sind Buchverluste von CHF 396'150, welche beim Abtausch und Verkauf von Land entstanden sind.

Aufgrund des tieferen Verwaltungsvermögens mussten statt der budgetierten CHF 1'673'200 nur CHF 864'500 an Harmonisierten Abschreibungen getätigt werden.

Die Uebrigen Abschreibungen betragen statt der geplanten CHF 1'397'500 total CHF 4'806'500, was auf die tieferen Harmonisierten Abschreibungen und das bessere Rechnungsergebnis zurückzuführen ist.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen um CHF 130'350 (oder 1,5%) unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber der Vorjahresrechnung ist eine Abnahme von CHF 90'200 (oder 1,0%) zu verzeichnen. Grund dafür sind die tieferen Beiträge an die Lastenverteilung Fürsorge. Auch die Abgabe der Energie Belp an die Einwohnergemeinde Belp ist höher ausgefallen als geplant.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen um CHF 806'150 (oder 5,5%) über dem budgetierten Betrag. Grund dafür sind höhere Zahlungen für die Fürsorgeunterstützungen, denen tiefere Zahlungen an die Lastenverteilungen EL aber auch für den Direkten Finanzausgleich gegenüberstehen. Gegenüber der Vorjahresrechnung ist ein Rückgang von CHF 1'312'350 (oder 7,8%) zu verzeichnen, was auf den Wegfall der Zahlungen für die Lastenverteilungen AHV und IV zurückzuführen ist.

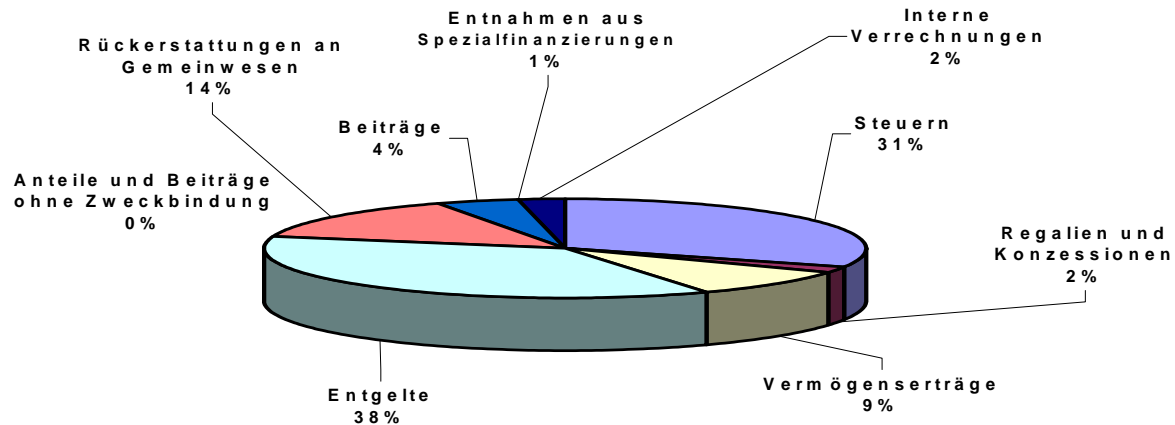
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Gegenüber dem Voranschlag wurden die Einlagen um CHF 1'498'850 (oder 124,0%) erhöht. Zum Vorjahr besteht ein Mehraufwand von CHF 1'060'800 (oder 64,4%).

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag



Steuern

Der Bruttosteuerertrag liegt um CHF 1'543'150 (oder 8,2%) über dem budgetierten Betrag. Der Steuerertrag bei den Einkommenssteuern der Natürlichen Personen liegt um CHF 1'071'750 (oder 7,5%) über dem Budget. Die Vermögenssteuern liegen um CHF 108'850 (oder 9,9%) über dem Budgetbetrag. Die Steuerteilungen der Natürlichen Personen sind um netto CHF 42'850 und diejenigen der Juristischen Personen um netto CHF 114'300 über dem Budgetbetrag. Die übrigen Steuern der Juristischen Personen liegen um CHF 28'750 über dem budgetierten Betrag. Die Grundstückgewinnsteuern waren um CHF 107'800 (oder 46,9%) unter dem budgetierten Betrag. Bei den Steuern für Sonderveranlagungen wurde der budgetierte Betrag um CHF 14'650 (oder 5,2%) nicht erreicht. Die Liegenschaftssteuern lagen um CHF 114'850 (oder 7,2%) über dem budgetierten Wert. Gegenüber der Vorjahresrechnung besteht bei den Steuereinnahmen insgesamt ein Rückgang von CHF 968'450 (oder 4,5%), was hauptsächlich auf die tiefere Steueranlage zurückzuführen ist.

Regalien und Konzessionen

In dieser Kostenart werden die Abgaben der Energie Belp verbucht. Diese lagen insgesamt um CHF 68'650 (oder 6,2%) über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Rückgang um CHF 85'850 (oder 6,8%). Grund dafür ist der höhere Bruttogewinn der Energie Belp im Jahre 2008, da infolge Umstellung des Abrechnungsmodus auf das Kalenderjahr die Einnahmen von fünf Quartalen verbucht worden sind.

Vermögenserträge

In dieser Kostenart werden nebst den Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Gegenüber dem Voranschlag verzeichnet diese Funktion eine Zunahme von CHF 4'496'550 (oder 281,7%). Aus der Investitionsrechnung resultierte ein Einnahmenüberschuss von total CHF 1'602'250. Zudem konnten Buchgewinne von CHF 2'856'800 realisiert werden. Die Zinserträge lagen um CHF 89'800 unter dem budgetierten Betrag. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung ergibt sich insgesamt eine Zunahme von CHF 2'543'600 (oder 71,7%), wofür der höhere Ueberschuss der Investitionsrechnung und höhere Buchgewinne verantwortlich sind.

Entgelte

Die Entgelte liegen um CHF 1'596'450 (oder 7,2%) über dem budgetierten Betrag. Hauptgrund für die Zunahme sind die höheren Erlöse bei der Energie Belp, bei den Ersatzbeiträgen für die Privaten Schutzräume und bei den Planungsmehrwerten. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung besteht eine Abnahme von CHF 1'294'600 (oder 5,1%), was auf die höheren Gebühreneinnahmen im Jahre 2008 zurückzuführen ist (infolge Umstellung des Abrechnungsmodus auf das Kalenderjahr waren bei verschiedenen Gebühren die Einnahmen von fünf Quartalen in der Rechnung).

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Der Anteil an Erbschafts- und Schenkungssteuern reduzierte sich gegenüber dem budgetierten Betrag um CHF 39'150 (oder 78,3%). Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von CHF 293'150 (oder 96,4%) zu verzeichnen.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Gegenüber dem budgetierten Betrag ist eine Zunahme von CHF 1'351'400 (oder 17,0%) zu verzeichnen, was auf die höheren Abgrenzungen im Lastenausgleich Fürsorge zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme CHF 382'050 (oder 4,3%) zu verzeichnen, was auf den gleichen Grund wie bei der Budgetabweichung zurückzuführen ist.

Beiträge

Die Beiträge liegen um CHF 1'040'850 (oder 57,0%) über dem budgetierten Betrag. Hauptgrund ist die Rückerstattung des Gemeindeverbandes Bezirksspital / Altersheim Belp im Betrage von CHF 1'383'250, denen tiefere Beiträge des Kantons für die entstandenen Kosten im Asylbereich gegenüberstehen. Gegenüber der Vorjahresrechnung beträgt die Abnahme CHF 739'950 (oder 20,5%). Diese Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass im Jahre 2008 eine Rückerstattung über CHF 1'948'850 verbucht werden konnte.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Siehe Bemerkungen unter dem Aufwand. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderertrag von CHF 824'700 (oder 86,1%), gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von CHF 1'054'200 (oder 88,8%).

Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkungen unter dem Aufwand.

7. Laufende Rechnung – Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'504'613.31	726'532.53	3'493'850	639'800	3'620'740.45	729'174.11

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um CHF 75'950 (oder 2,7%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Tiefere Kosten für das Stimm- und Wahlmaterial sowie für die Botschaften.
- Höhere Rückerstattungen bei der Allgemeinen Verwaltung (Lohnkosten GERES, Weiterbildungskosten).

1 Oeffentliche Sicherheit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'977'839.05	1'730'116.65	1'905'750	1'494'400	1'702'986.95	1'458'022.35

Der Nettoaufwand der Oeffentlichen Sicherheit liegt um CHF 163'650 (oder 39,8%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Besseres Ergebnis bei der Feuerwehr (tiefere verrechnete Abschreibungen und Passivzinse, höhere Feuerwehersatzabgaben).
- Besseres Nettoergebnis bei der Zivilen Landesverteidigung.

2 Bildung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7'064'332.87	855'406.40	7'163'400	802'600	7'142'769.60	760'755.20

Der Nettoaufwand der Bildung liegt um CHF 151'850 (oder 2,4%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Anteile an der Lehrerbeseoldung liegen insgesamt um CHF 71'200 über dem budgetierten Betrag.
- Mehrertrag von CHF 39'300 bei den Schulgeldern der Sekundarstufe I.
- Tiefere Nettokosten von CHF 64'050 bei den Schulanlagen (Heizmaterial).
- Die Nettokosten der Tagesschule sind um CHF 35'350 tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Die Nicht aufteilbaren Kosten der Volksschule sind netto um CHF 66'150 tiefer als budgetiert, was auf tiefere Personalkosten zurückzuführen ist.

3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'018'563.58	3'445'399.78	3'697'250	3'274'300	3'684'451.33	3'166'777.83

Der Nettoaufwand der Kultur und Freizeit liegt um CHF 150'200 (oder 35,5%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Höherer Nettoaufwand von CHF 139'100 beim Giessenbad infolge höherer Personalkosten.
- Höhere Kosten von CHF 9'150 bei der Uebrigen Kulturförderung für die Lokalbenützung der Belper Vereine.

4 Gesundheit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	59'682.65	980.85	80'900	1'000	63'388.95	867.75

Das Nettoresultat der Gesundheit ist um CHF 21'200 (oder 26,5%) besser ausgefallen als budgetiert. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Kosten für Schularzt und -zahnarzt waren um CHF 32'150 tiefer als budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	19'222'739.10	14'676'383.25	18'378'300	11'992'700	20'090'892.02	14'931'820.98

Der Nettoaufwand der Sozialen Wohlfahrt liegt um CHF 1'839'250 (oder 28,8%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Beiträge für die Ergänzungsleistungen waren um CHF 67'450 tiefer als im Budget vorgesehen.
- Vom Gemeindeverband Bezirksspital / Altersheim Belp erfolgte erneut eine Rückerstattung von CHF 1'383'250.
- Der Bereich Sozialhilfe (Funktion 58) ist netto um CHF 367'700 besser als budgetiert.

6 Verkehr	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'452'376.00	712'893.52	2'337'950	373'700	2'195'124.70	379'448.00

Der Nettoaufwand des Verkehrs liegt um CHF 224'750 (oder 11,4%) unter dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Nettokosten beim Strassenunterhalt liegen um CHF 133'400 unter dem budgetierten Betrag. Hauptgründe sind Mehrerträge bei den Rückerstattungen und bei den Verrechneten Leistungen der Wegmeister.
- Bei der Parkplatzbewirtschaftung resultierten Busseneinnahmen von CHF 33'900.
- Der Beitrag an den Kanton für die Kosten des Öffentlichen Verkehrs lag um CHF 52'750 unter dem Budget.

7 Umwelt + Raumordnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	5'613'864.20	6'194'157.00	5'293'250	5'548'150	6'381'085.48	6'688'653.98

Der Nettoertrag der Umwelt und Raumordnung ist um CHF 325'400 (oder 127,7%) besser ausgefallen als budgetiert. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Für den Bereich Planung wurden CHF 55'650 weniger benötigt als budgetiert.
- Die Planungsmehrwerte führten zu einem Mehrertrag von CHF 253'550.

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	11'118'967.45	12'005'814.25	10'601'350	11'440'800	14'070'678.52	15'066'176.02

Der Nettoertrag der Volkswirtschaft liegt um CHF 47'400 (oder 5,7%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Für die Teilnahme an der BEXPO sind nicht budgetierte Kosten von CHF 21'500 entstanden.
- Die Abgabe der Energie Belp im Bereich Elektrizität lag um CHF 65'400 über dem budgetierten Betrag.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6'154'496.60	25'209'930.60	3'463'500	20'779'450	7'233'895.55	25'123'433.99

Der Nettoertrag der Finanzen und Steuern liegt (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen der Art 331 und 332 und der Einlage / Entnahme Delkredere) um CHF 4'453'950 (oder 24,2%) über dem budgetierten Betrag. Begründungen zu den wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Obligatorischen periodischen Steuern (Funktion 900) schliessen um CHF 1'513'800 besser ab als budgetiert. Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen erzielten, unter Berücksichtigung der Rückstellungen von CHF 300'000 für die Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2009, einen Mehrertrag von CHF 1'071'750. Die Vermögenssteuern lagen ebenfalls um CHF 108'850 über dem Budget. Die Steuereinnahmen der Juristischen Personen waren insgesamt CHF 28'750 höher als budgetiert. Bei den Quellensteuern ergab sich ein Mehrertrag von CHF 144'350. Bei den Steuerteilungen der Natürlichen Personen resultiert eine Besserstellung von netto CHF 42'850, bei den Teilungen der Juristischen Personen eine solche von netto CHF 114'300.
- Die obligatorischen aperiodischen Steuern (Funktion 901) schliessen um CHF 126'400 schlechter ab als budgetiert. Ein Minderertrag von CHF 9'500 resultierte bei den Lotteriegewinnsteuern. Bei den Steuern für Sonderveranlagungen (Kapitalabfindungen) wurde ein Minderertrag von CHF 14'650, bei den Grundstückgewinnsteuern ein solcher von CHF 107'800 erzielt. Bei den Nachsteuern und Bussen wurde ein Mehrertrag von CHF 5'550 verzeichnet.
- Die Liegenschaftssteuern (Funktion 902) erzielten gegenüber dem Voranschlag einen Mehrertrag von CHF 114'850.
- Für Steuerabschreibungen (Funktion 903) mussten netto CHF 136'450 weniger aufgewendet werden als budgetiert.
- Der Beitrag für den Finanzausgleich und die Abgeltung der Zentrumslasten Stadt Bern (Funktion 920) lagen um CHF 106'700 unter dem Budget.
- Der Ertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern (Funktion 930) lag um CHF 39'150 unter dem Voranschlag.
- Der Zinsendienst schliesst um CHF 146'250 besser ab als budgetiert. Es mussten total CHF 191'350 weniger Passivzinse bezahlt oder verrechnet werden. Die Aktivzinse lagen um CHF 45'100 unter dem Wert des Voranschlages.
- Für den Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens mussten CHF 30'600 weniger aufgewendet werden als geplant. An Buchgewinnen aus dem Verkauf von Land konnte ein nicht budgetierter Betrag von CHF 2'856'800 eingenommen werden, denen Buchverluste aus Landverkäufen von CHF 396'150 gegenüberstehen. Zusätzlich resultierten Mehrerträge von CHF 72'150 bei den Baurechtszinsen.

8. Investitionsrechnung

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	4'746'906.95	5'405'000	5'519'315.20
Investitionseinnahmen	671'364.10	0	751'467.20
Nettoinvestitionen	4'075'542.85	5'405'000	4'767'848.00

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Spezialfinanzierungen Abwasser / Abfall			
Bruttoinvestitionen	316'740.55	725'000	426'542.10
Investitionseinnahmen	308'957.90	600'000	426'542.10
Nettoinvestitionen	7'782.65	125'000	0.00

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Spezialfinanzierungen Energie Belp			
Bruttoinvestitionen	3'644'927.75	4'570'000	3'391'442.80
Investitionseinnahmen	795'908.96	620'000	669'826.45
Nettoinvestitionen	2'849'018.79	3'950'000	2'721'616.35

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	8'708'575.25	10'700'000	9'337'300.10
Investitionseinnahmen	1'776'230.96	1'220'000	1'847'835.75
Nettoinvestitionen	6'932'344.29	9'480'000	7'489'464.35

Die Bruttoinvestitionen des Steuerhaushaltes waren insgesamt um CHF 658'100 tiefer als budgetiert. Die Energie Belp investierte brutto CHF 925'050 weniger als geplant und auch die Bruttoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall lagen um CHF 408'250 unter dem Voranschlag. Insgesamt fielen die Bruttoinvestitionen rund CHF 1'991'400 tiefer aus als budgetiert.

Mehreinnahmen wurden im Ortsgut (Subventionen für Fusionsabklärungen und für die Sporthalle, Anteile Dritter an Erschliessungskosten) und bei der Energie Belp (Wasserversorgung) erzielt.

9. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um CHF 5'477'327.33 (oder 11,7%) auf CHF 52'381'261.66 zu. Die Flüssigen Mittel nahmen dabei um CHF 2,6 Mio. zu. Die Guthaben haben um CHF 0,07 Mio. abgenommen (ohne Berücksichtigung des Kontokorrent Einwohnergemeinde Belp / Energie Belp über CHF 1,91 Mio.). Während die Steuerguthaben um CHF 0,57 Mio. tiefer sind, haben die Debitorenguthaben um CHF 1,33 Mio. (Energie Belp) und die Guthaben aus den verschiedenen Lastenverteilungen um CHF 1,20 Mio. zugenommen. Abgenommen um CHF 1,55 Mio. haben die ausstehenden Subventionen, da der Beitrag für den Bau der neuen Sporthalle ausbezahlt worden ist. Ebenfall abgenommen um CHF 0,35 Mio. haben die Uebrigen Guthaben, da ein grosser Teil der Vorfinanzierung der Erschliessung ZPP Nr. 8 Sägest zurück bezahlt worden ist. Der Buchwert der Anlagen hat aufgrund verschiedener Landkäufe und -verkäufe netto um CHF 2,44 Mio. zugenommen. Die Transitorischen Aktiven sind um CHF 0,34 Mio. höher als im Vorjahr (Energie Belp).

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen betrug per 1. Januar 2009 CHF 1'876'041.84 und erhöhte sich in einem ersten Schritt um die Nettoinvestitionen von CHF 6'932'344.29 auf CHF 8'808'386.13 per Bilanzstichtag 31. Dezember 2009. Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen im Betrage von CHF 5'671'001.10 beträgt das Verwaltungsvermögen per Ende Jahr CHF 3'137'385.03 was einer Zunahme von CHF 1'261'343.19 (oder 67,2%) entspricht. Vom gesamten Verwaltungsvermögen sind CHF 1'866'694.25 dem steuerfinanzierten Bereich, CHF 1'022'344.23 der Energie Belp und CHF 84'809.55 den übrigen Spezialfinanzierungen anzurechnen. Zudem bestehen Darlehen und Beteiligungen im Betrag von CHF 163'537.— (Steuerhaushalt CHF 2'535.—, Energie Belp CHF 70'000.— und Spezialfinanzierung Abfall CHF 91'002), welche nicht abgeschrieben werden müssen.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Die Betriebskosten der Nahwärmeversorgung konnten nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es entstand ein Defizit von CHF 41'607.13, welches gemäss Gesetz innert acht Jahren seit der erstmaligen Entstehung abgeschrieben werden muss.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um CHF 206'237.71 (oder 0,9%) auf CHF 23'782'549.64 abgenommen. Die Abnahme resultiert aus den Bereichen Laufenden Verpflichtungen (– CHF 0,46 Mio.) und den Transitorischen Passiven (– CHF 0,05 Mio.). Dafür haben die Rückstellungen um CHF 0,32 Mio. zugenommen. Wie bei den Guthaben wurde auch hier das Kontokorrent Einwohnergemeinde Belp / Energie Belp von CHF 1,91 Mio. nicht berücksichtigt.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen des Steuerhaushaltes gegenüber den Spezialfinanzierungen haben um CHF 2,62 Mio. auf neu CHF 20,11 Mio. zugenommen. Die Zunahme erfolgte aus dem Abschluss der Spezialfinanzierungen der Energie Belp, der Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie der Schutzrauersatzbeiträge. Die Verpflichtung für die Autoabstellplätze von CHF 0,09 Mio. konnte zugunsten der Parkplatzbewirtschaftung aufgehoben werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gemeinde Belp, welches zur Abdeckung allfälliger Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung zur Verfügung steht, hat sich um den Ertragsüberschuss von CHF 4,37 Mio. auf neu CHF 11,66 Mio. erhöht.

10. Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt CHF 5'307'934.19 sind in einer separaten Nachkredittabelle (Seiten 19 und 20) aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 1'475'093.99 gebunden und CHF 609'313.85 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeindeversammlung muss der Nachkredit für die Uebrigen Abschreibungen im Betrage von CHF 3'152'022.05 zur Genehmigung unterbreitet werden

Die Kreditüberschreitungen der Energie Belp liegen in der Kompetenz des Verwaltungsrates und sind auf der Seite 21 aufgeführt.

11. Finanzkennzahlen

Nachfolgend die Finanzkennzahlen der Einwohnergemeinde Belp:

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert (*)
179.0	201.9	215.0	150.1	182.0	180.1

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert von über 100% wird als sehr gut bezeichnet.

Der Mittelwert der letzten fünf Jahre für unsere Gemeinde beträgt 180.1% und liegt damit genau im Mittelwert aller Gemeinden von 180% (gemäss Erhebung Kantonale Planungsgruppe Bern für die Periode 2004 – 2008). Ein wichtiges Rahmenziel der Gemeinde Belp ist es, den Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig nicht unter 100% sinken zu lassen.

Hinweis:

Der Selbstfinanzierungsgrad nur für den Steuerhaushalt beläuft sich im Durchschnitt der Jahre 2005 – 2009 auf 166.1%. Werden aber die ausserordentlichen Einnahmen (Buchgewinne, Planungsmehrwerte etc.) bei der Berechnung nicht berücksichtigt, ergibt sich für die gleiche Periode ein Wert von 84.0%.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Finanzertrages)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert (*)
9.9	10.4	15.8	17.5	19.8	14.9

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung der Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 14 und 18% wird als gut bezeichnet, ein Wert von über 18% als sehr gut. Der Mittelwert von 14.9% wird als gut erachtet und liegt leicht über dem kantonalen Mittelwert von 14.7%.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert (*)
-1.2	-1.1	-1.4	-1.4	-0.7	-1.2

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert unter 0% gilt als sehr tiefe Belastung.

Der Wert des Jahres 2009 hat sich verschlechtert, weil die Zinseinnahmen deutlich tiefer waren als im Vorjahr. Ihr Anteil am Finanzertrag beträgt im Mittel –1.2% und ist dadurch immer noch wesentlich besser als der kantonale Mittelwert von –0.8%.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert (*)
1.7	1.8	1.3	1.3	1.9	1.6

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 0 und 4% gilt als tiefe Belastung.

Der Kapitaldienstanteil hat sich im Berichtsjahr leicht verbessert. Bezogen auf den Mittelwert liegt er mit 1.6% deutlich unter dem kantonalen Mittelwert von 6.1%.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert (*)
41.7	40.3	35.9	28.6	28.8	34.7

Der Bruttoverschuldungsanteil gilt als Mass für die Höhe der Verschuldung. Die Bruttoschulden werden im Verhältnis zum Finanzertrag dargestellt. Werte zwischen 50% und 100% werden als gut eingestuft.

Der Mittelwert von 34.7% wird als sehr gut bezeichnet und ist deutlich besser als der kantonale Mittelwert von 48,2%.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in Prozent der Konsolidierten Ausgaben)

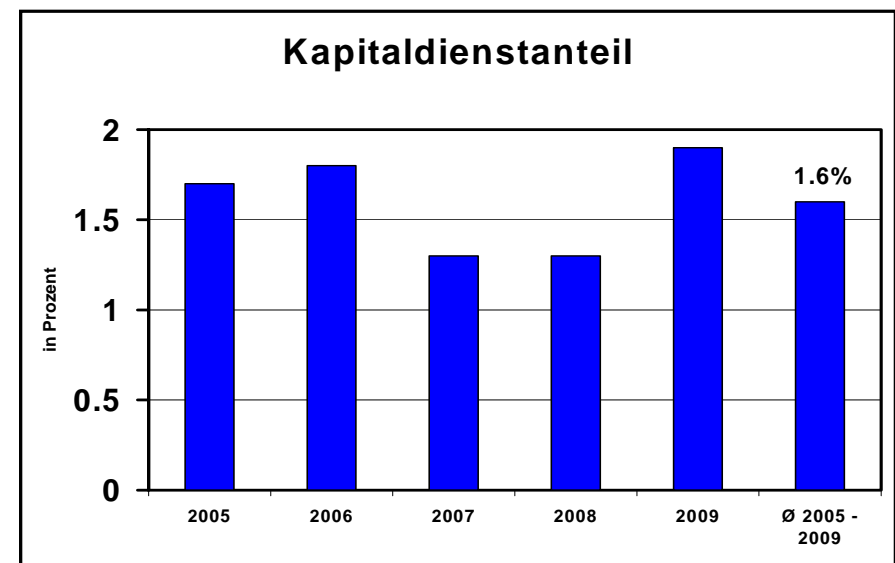
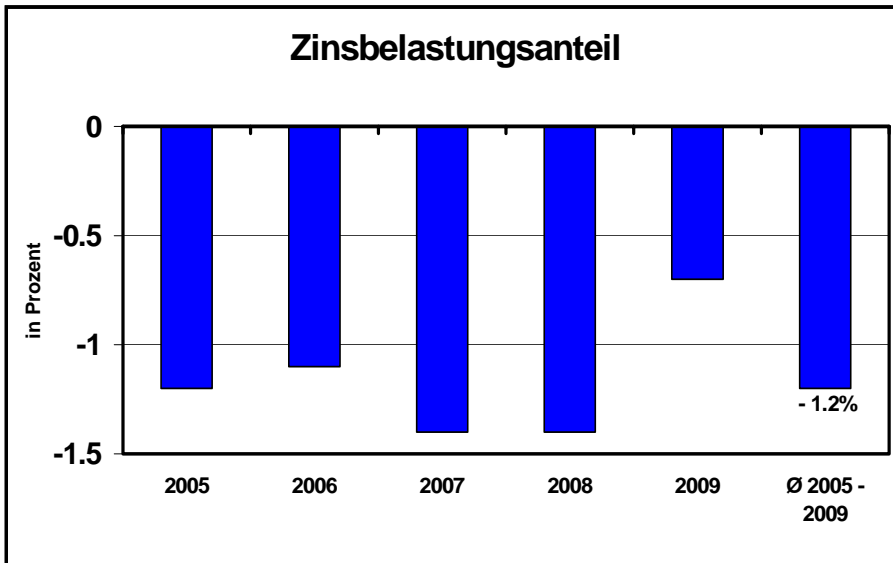
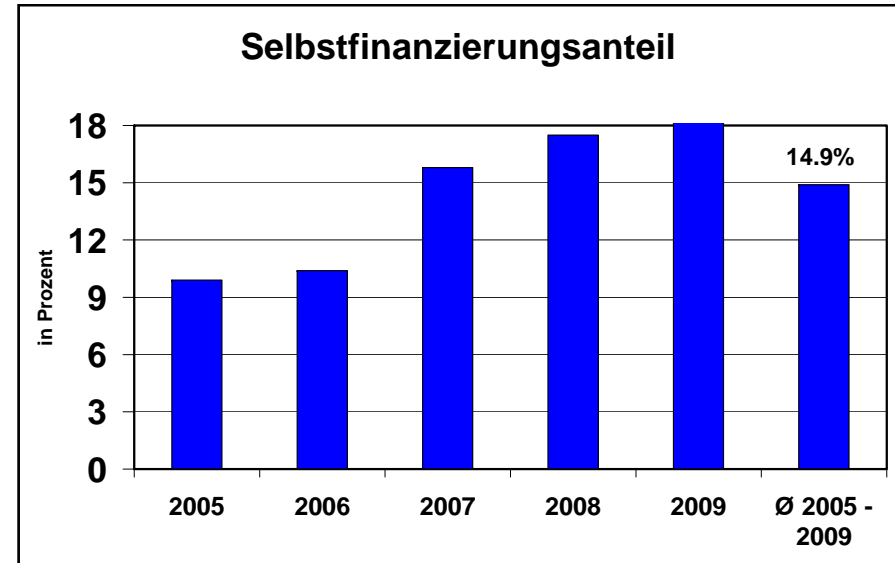
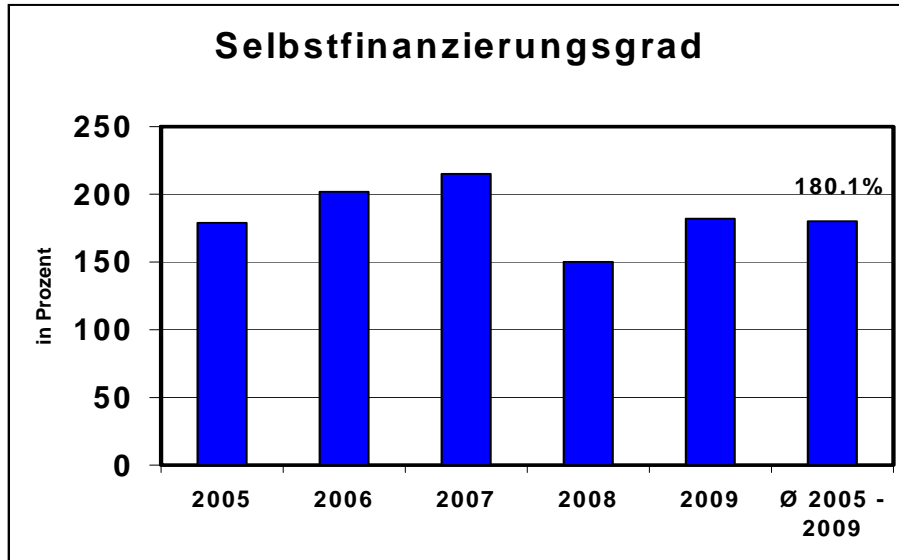
2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert (*)
8.1	7.9	11.5	15.0	14.5	11.6

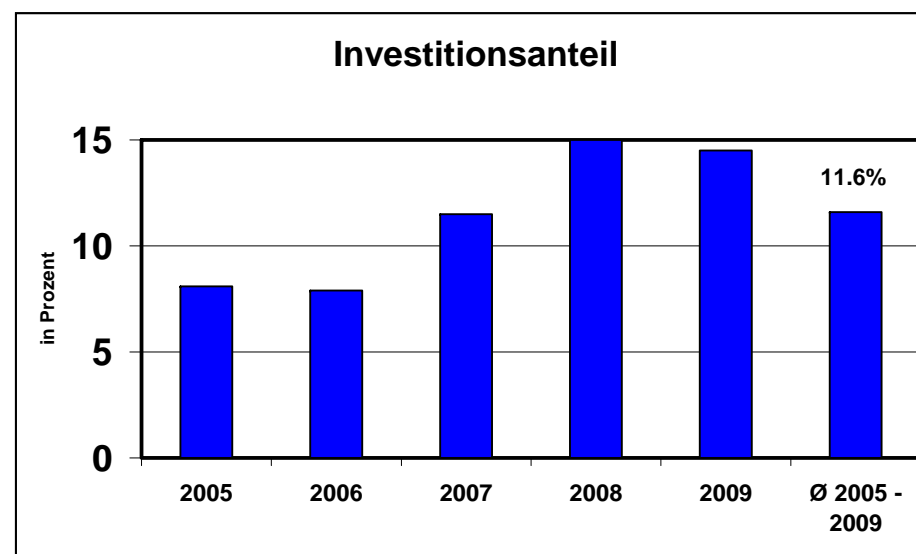
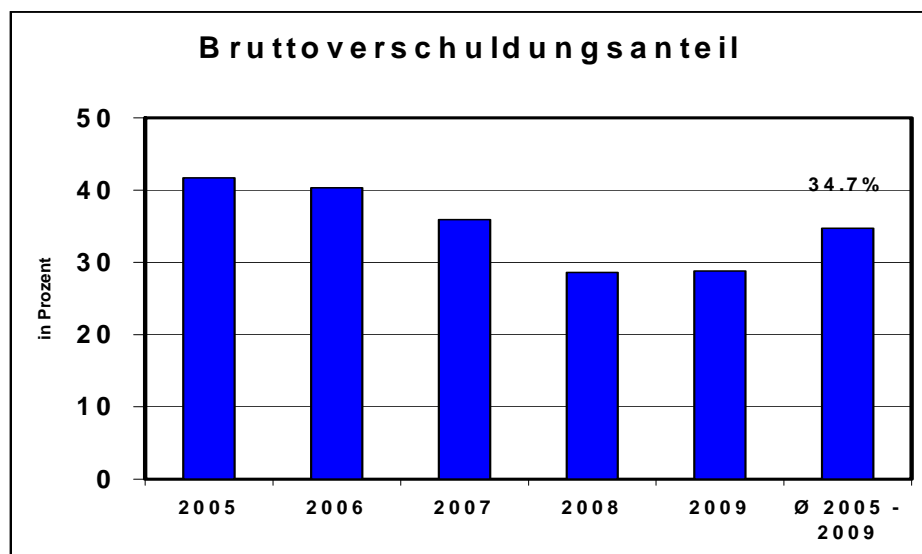
Der Investitionsanteil gilt als Mass für die Investitionstätigkeit einer Gemeinde. Die Bruttoinvestitionen werden im Verhältnis zu den Konsolidierten Ausgaben dargestellt. Werte unter 10% zeugen von einer schwachen, Werte von über 30% von einer sehr starken Investitionstätigkeit.

Der Mittelwert von 11.6% wird als mittel bezeichnet und liegt leicht unter dem kantonalen Mittelwert von 11,7%.

(*) Anmerkung: Die Mittelwerte müssen wie folgt berechnet werden:
 Total Franken aller Perioden dividiert durch die Anzahl Perioden.
 (Die Addition der Prozentzahlen dividiert durch die Anzahl Perioden ergibt ein falsches Ergebnis!)

Nachfolgend die grafische Darstellung der vorgängig erläuterten Finanzkennziffern der Einwohnergemeinde Belp.





12. Finanzplanung

Der Gemeinderat hat den Finanzplan für die Periode 2009 – 2014 am 12.11.2009 beschlossen. Er weist folgende Ergebnisse aus:

Ergebnisse der Finanzplanung

Beträge in 1'000 Fr.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Prognose Laufende Rechnung *						
Total Ertrag	46'597	41'804	42'072	42'809	43'599	44'403
Total Aufwand	41'284	40'371	41'085	41'721	42'292	42'836
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	5'313	1'433	987	1'088	1'307	1'567
Nettoinvestitionen	6'279	7'674	3'071	847	2'111	2'013
Prognose der Belastung						
Investitionsfolgekosten / -erträge	430	1'172	1'623	1'673	1'829	2'006
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	5'313	1'433	987	1'088	1'307	1'567
Unter- / Ueberdeckung	4'883	261	- 636	- 585	- 522	- 439

Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag	12'177	12'437	11'800	11'214	10'692	10'252
Finanzkennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	93.0%	14.1%	14.1%	57.8%	27.8%	38.0%
Selbstfinanzierungsanteil	13.2%	2.8%	1.1%	1.2%	1.4%	1.8%
Zinsbelastungsabteil	-1.7%	-2.1%	-1.6%	-1.5%	-1.4%	-1.0%
Kapitaldienstanteil	1.2%	2.8%	3.7%	3.7%	3.9%	4.4%

*) Ohne neue Investitionen

Das vom Gemeinderat an der Sitzung vom 2. April 2009 letztmals verabschiedete Investitionsprogramm dient als Grundlage für diesen Finanzplan. Es basierte auf der Annahme, dass die Steueranlage unverändert auf dem 1.34-fachen der Einheitsansätze bleiben wird. Im steuerfinanzierten Bereich sind für die Jahre 2009 – 2014 Bruttoinvestitionen von ca. CHF 24,3 Mio. vorgesehen, wovon ca. CHF 10 Mio. durch die entsprechenden Organe bereits bewilligt worden sind. An Investitionseinnahmen wird im steuerfinanzierten Bereich mit CHF 2,0 Mio. gerechnet, weshalb Nettoinvestitionen von CHF 22,3 Mio. finanziert werden müssen. Wie das Ergebnis der Finanzplanung zeigt, können die Folgekosten dieser Investitionen mit dem Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung finanziert werden. Die Planbilanz zeigt, dass kein Bilanzfehlbetrag entsteht. Ende 2014 beträgt das theoretische Eigenkapital CHF 10,2 Mio. Das Verwaltungsvermögen, welches noch abgeschrieben werden muss, nimmt bis zu diesem Zeitpunkt auf ca. CHF 15,5 Mio. zu.

Durch die auf das Jahr 2009 vorgenommene Senkung der Steueranlage stehen deutlich weniger Eigenmittel für die Finanzierung der neuen Investitionen zur Verfügung. Wichtig ist deshalb, dass der Handlungsspielraum für die Finanzierung der Folgekosten der neuen Investitionen nicht durch neue Konsumausgaben (Personal- oder Sachaufwand) weiter geschmälert wird.

Insgesamt wird in der Planungsperiode 2009 – 2014 mit ausserordentlichen Einnahmen von CHF 7,53 Mio. gerechnet, wovon CHF 7,38 Mio. als Buchgewinne oder Einnahmen aus Planungsmehrwerten in der Laufenden Rechnung verbucht werden können. Berücksichtigt wurden auch die im Jahre 2009 erfolgten Landkäufe in der Aemmenmatt (CHF 1,75 Mio.) und „Altes Spital“ (CHF 1,7 Mio.).

Bei der Prognose der Belastung der neuen Investitionen im steuerfinanzierten Bereich entsteht ein kumulierter Saldo von CHF 2,9 Mio. gegenüber CHF 2,5 Mio. im Vorjahr. Es können weiterhin Uebrige Abschreibungen vorgenommen werden. Der Ueberschuss basiert auf den Rechnungsjahren 2009 und 2010, welche beide mit einer Ueberdeckung von CHF 4,9 Mio. respektive CHF 0,3 Mio. abschliessen werden. Ab dem Jahre 2011 muss mit einer Unterdeckung von CHF 0,5 Mio. pro Jahr gerechnet werden, welche aber durch das bestehende Eigenkapital abgedeckt ist.

Aufgrund der getroffenen Annahmen kann festgehalten werden, dass die für die Jahre 2009 – 2014 geplanten Investitionen tragbar sind. Grund für dieses Resultat sind aber nach wie vor die ausserordentlichen Einnahmen von insgesamt über CHF 7,5 Mio. Diesen Einnahmen und den guten Rechnungsergebnissen in der Vergangenheit ist es zu verdanken, dass die Steueranlage auf das Jahr 2009

gesenkt werden konnte, und die Investitionen im steuerfinanzierten Bereich in der geplanten Höhe ausgeführt und finanziert werden können.

Das Investitionsprogramm wird im Frühling 2010 vollständig überarbeitet, wobei die Prioritäten auf die Sanierung respektive Werterhaltung der bestehenden Anlagen im Verwaltungsvermögen (Schulhäuser, Verwaltungsliegenschaften etc.) gesetzt werden. Anschliessend wird der Finanzplan für die Jahre 2010 – 2015 von Grund auf neu erstellt.

13. Antrag

Der Gemeinderat von Belp hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 31. März 2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung des Nachkredites von CHF 3'152'022.05 für die Uebrigen Abschreibungen.
- Genehmigung der Ordentlichen und der Konsolidierten Jahresrechnung 2009.

Belp, 1. April 2010

Im Namen des Gemeinderates Belp

Der Präsident

Der Sekretär

Der Finanzverwalter

Rudolf Neuenschwander

Markus Rösti

Beat Bürgy

14. Genehmigung

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Belp hat den Nachkredit und die Jahresrechnung 2009 am 17. Juni 2010 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Belp, 18. Juni 2010

Einwohnergemeinde Belp

Der Präsident

Der Sekretär

Rudolf Neuenschwander

Markus Rösti